

Ressort: Finanzen

Brüssel verzichtet auf Defizit-Strafen gegen Spanien und Portugal

Brüssel, 27.07.2016, 14:25 Uhr

GDN - Die EU-Kommission verzichtet auf die Empfehlung von Geldstrafen gegen die Defizitsünder Spanien und Portugal. Sanktionen wären rechtlich möglich gewesen, so EU-Währungskommissar Pierre Moscovici am Mittwoch.

Politisch und wirtschaftlich sei es jedoch angemessener, keine Strafen zu verhängen. Diese können bis zu 0,2 Prozent der Wirtschaftsleistung betragen. Der Euro-Stabilitätspakt erlaubt eine jährliche Neuverschuldung von maximal drei Prozent der Wirtschaftsleistung. Spanien verzeichnete wie 2015 ein Defizit von 5,1 Prozent, Portugal ein Defizit von 4,4 Prozent.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75894/bruessel-verzichtet-auf-defizit-strafen-gegen-spanien-und-portugal.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619